



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

1 (1.1.1888) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-33585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-33585)

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volkszeitung.

Er erscheint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Sonntag, 1. Januar 1888.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mr. 1. Erstes Blatt.

Inserate:

Die Zeitungs-Blätter 20 Pfg.
Die Anzeigen-Blätter 40 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich
durch die Post bez. incl. Post- und
Anw. 10 Pfg. pro Quartal.

Unsere heutige Nummer umfasst 12 Seiten; im zweiten Blatt befindet sich die Romanbeilage und die dritte Seite die weitere Beilage von P. F. W. Baralla, Berlin S.W., Friedrichstraße 234 (Universal-Wagen-Pulver), empfehlen wir der besonderen Beachtung unserer Abonnenten.

Außerdem liegt für unsere Leser als Gratis-Beilage ein

Wandkalender

für das Jahr 1888 bei.

Sanct Sylvester

läutet das Jahr 1887 aus; Niemand wird ihm viele Thränen nachweinen. Gutes hat es uns zum geringsten Theile gebracht und als unerquickliches Erbe hinterläßt es seinem am morgigen Tage die Herrschaft antretenden Nachfolger eine Reihe gefährlicher Fragen, deren vielleicht blutige Lösung dem Jahre 1888 vorbehalten ist. Der heutige

Stand unserer politischen Verhältnisse

hat es mit sich gebracht, daß gegenwärtig wohl Niemand es wagen dürfte, auch nur mit einigem Anspruch auf die Wahrscheinlichkeit seiner Kombination vorauszusagen, welche Aenderungen uns die allernächste Zukunft in den Beziehungen der einzelnen Staaten zu einander bringen dürfte, davon aber ist alle Welt überzeugt, daß wir unter einer Spannung der Verhältnisse leben, welche die größte Wachsamkeit erfordert.

Unter westliches Nachbarland ist nach wie vor einmüthig, wenn es sich um

die Brivirkung der Revancheidee

handelt, nur da uns von einem Regiment der Radikalen in Frankreich, die wenig zu verlieren, Alles zu gewinnen hätten, eine unmittelbare Gefahr drohte, während die Opportunisten sich nur in einen Krieg einlassen werden, der allen Voraussetzungen nach für sie einen glücklichen Erfolg haben und ihnen die Republik auf eine unabsehbare Zeit ausliefern würde.

Die jahrhundertlange Freundschaft, welche uns mit Rußland verband und als ein selbstverständliches Erbstück aus den Zeiten betrachtet wurde, wo deutsche und russische Wasser und Freude theilten, existirt nicht mehr, die panslawistische und zum nicht geringen Theile auch

die nihilistische Richtung

haben in unserem östlichen Nachbarreiche die Oberhand. Diesen Thatfachen gegenüber werden wir, wenn wir uns nochmals den in der kaiserlichen Thronrede ausgesprochenen Gedanken vergegenwärtigen, daß die Frage, ob

Krieg oder Frieden,

im Wesentlichen abhängig sei von der „unchristlichen Neigung benachbarter Völker zum kriegerischen Ueberfall“, gut thun, um an den Gedanken zu gewöhnen, daß wir zwei Nachbarn haben, welche diese „unchristliche Neigung“ zu Ueberfällen besitzen, wir werden uns aber der

Ferrileton.

Die Sylvester-Woche.

Erinnerungen eines Vereins-Mitglieds.

Meine Stellung brachte es mit sich, daß ein Veteranenverein auf meine beiseidene Person aufmerksam wurde und mich eines Tages mit dem Diplom der Ehrenmitgliedschaft überraschte. Ich that ein feierliches Kleid an und machte dem Obersten der Krieger einen Besuch.

„Er verehrter Herr“, stellte ich ihm vor, „ich bin im Kriegsdienst ganz unerfahren; wie darf ich also hoffen, die mir übertragene Ehrenmitgliedschaft würdig auszufüllen?“

„Da that nichts“, beschwichtigte er, „Sie gehören ja schon bis zum Bandsturm unseres Vereines.“ Das erste Aussehen erweckte an jenem Sylvesterabend. Wir hatten ihn schon am 27. Dezember ab, damit uns kein anderer Verein ausvorlebe. Sie dürfen nicht fehlen.“

Selbstverständlich sagte ich zu. Bald darauf ernannten mich die „Reinschnalen“, ein Verein zur Pflege vaterländischen Hundes, zum ordentlichen Mitgliede mit dem Bedenken, daß ihr Sylvesterabend am 28. Dezember abgehalten werde, und daß man auf mich rechne. Ich schrieb den „Reinschnalen“ ein Dankbrieft, in welchem ich bekannte, daß ich nicht die größten Sympathien für sie begehrt und längst den schelmischen Wunsch in mir getragen habe, einer so lebenswürdigen Körperschaft anzugehören. Nichts werde mich abhalten können, ihre Sylvesterabend mitzufeiern.

Sodann erwiderte mir noch der Gesangsverein „Sängertrupp“, die ihre einer Einladung zur Sylvesterfeier am 29. Dezember, so da ich ohnehin Mitglied des Schützenbundes „Centrum“ sei, welcher am 30. Dezember die Sylvesterfeier begehrt, und da der 31. Dezember den intimen Freunden gewidmet war, so daß ich mich für die Sylvesterwoche einlanglich verlor. Einem Andern wäre vor den verschiedenen Toasten bar geworden, die zweifelsohne ausgedrückt und erwordet worden. Ich konnte eine solche Furcht nicht, sondern vertraut meinem Buch der Toaste, oder unentbehrlichen Rathgeber! Alle, welche Frohheit und Heiterkeit bei Vereins- und Familienfesten erwecken und beleben wollen.“ Da

chronischen Kriegsgefahr gegenüber, die von Außen droht, auch zur

Bekämpfung der inneren Feinde

des Reichs zusammenscharen müssen, denn nur solange diese das Haupt nicht erheben dürfen, ist unser Reich stark, und nur solange wir stark sind, sind wir gefürchtet. Solange das aber der Fall ist, werden wir den Frieden sicher haben. Keinen allzugroßen Einfluß auf unsere Beruhigung sollten wir dem Gedanken an das

Friedensbündniß der drei Großmächte

einträumen; denn so gefestigt dasselbe ist, die wahre Sicherheit kann nur die eigene Stärke geben. Deshalb muß jeder, der es gut mit dem Vaterlande meint, von einer Verfolgung einseitiger Interessen absehen. Gegenüber den von der Sozialdemokratie bearbeiteten Volksmassen gilt es, das gesammte Bürgerthum einig zusammenzuhalten, alle Kräfte zu sammeln und alle Mittel auf die Abwehr der den Umsturz drohenden Gewalten zu verwenden.

Die religiöse Gesinnung im Volke

ist eine große Macht und feste Grundlage, aber sie muß aus sich selbst heraus wachsen und nicht durch äußere Mittel oder in zelotischer Weise gefördert werden. Man hüte sich deshalb vor einer Verquickung von politischen und sozialen mit religiösen Fragen und begnüge sich, das Bündniß der Parteien zu erhalten, welche sich frei von allen religiösen Trennungen zusammengefunden haben, um auf den politischen und wirtschaftlichen Gebieten die Gegner zu bekämpfen. Wenn es den Ordnungserhaltenden bürgerlichen Elementen gelungen sein wird dem Anprall der inneren Gegner des Ausbaues unseres Vaterlandes Widerstand zu leisten, dann werden wir kraftvoll den von Außen auf uns einströmenden Gefahren entgegenzutreten können. Mit gemischten Gefühlen treten wir in

das neue Jahr

ein; wir alle erhoffen, daß es eine Verminderung der politischen Spannung, eine friedliche Lösung der Gegensätze bringen werde — und dennoch sehen wir mit Bangen auf das im Osten brohend aufgethürmte Gewölk. Doch hinweg mit all diesen schwarzen Gedanken am Sylvesterabend! Wie es einst mit frohen Zurufen begrüßt wurde, so sei dem Jahre 1887 unter Becherklang der Abschied gegeben und ein herzhaftes „Glück auf“ dem neuen Ankommen entgegengejubelt.

Komme, was kommen mag
Luft, oder Leib und Plag,
Morgen ist auch ein Tag,
Heute ist heut!

Ja, heute zerstiehe die dränende Sorge wie Spreu vor dem Winde, heut' herrliche Fröhlichkeit und hoffnungsreiches Vertrauen in die Erfüllung aller Wünsche, die wir dem neuen Jahre entgegenbringen!
Prosit Neujahr!

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Dezember. Kaiser Wilhelm empfing heute Vormittag den General v. Derenthal aus Straßburg und machte Nachmittags 2 Uhr eine

Hand Alles darin, was man sich nicht erwehren zu sagen hatte. Ich mache hiermit Jedermann dem die süße Gabe der Rede versagt ist, auf dieses vorerfliche Büchlein aufmerksam.

Den Abend des 27. Dezember verbrachte ich also bei den Kriegern. Es waren sehr angenehme, friedfertige Leute welche einfache Getränke zu sich nahmen, aber darauf haben, daß es derselben nicht zu wenig sei. Gegen Mitternacht erhob ich mich über Aufforderung des Präsidenten, um eine Ansprache zu halten. Ich wählte den Toast auf das Vaterland aus dem unentbehrlichen Rathgeber.

„Meine Herren“, sagte ich, „wohl ziemt es sich, in einer Versammlung von Kriegern ernste Gedanken anzuregen. Was ist das Vaterland?“ Da sie alle neugierige Gesichter machten, so sagte ich die ganze lange Erklärung her, welche der Rathgeber über den Begriff Vaterland enthält, und schloß folgendermaßen: „Das Vaterland ist eine Baubereiche, die aus Luft, Wasser, Erde, Fönnen, Klängen, Reben und Gedanken besteht. Wie sagt doch der unsterbliche Schiller: „An's Vaterland, an's theure, schließ' Dich an!“ Eble Krieger, veräumt diesen Anschluß nicht, sondern erbebt in dieser weihedollen Stunde die Gläser auf unsere gemeinsame Mutter — das Vaterland!“

Stürmischer Beifall. Noch brauchte er, als mich der Brajes beiseite nahm und fast weinend vor Aufregung küßerte:

„Um Gottes Willen, das Unglück! Sie haben meinen Toast Wort für Wort gehalten. Was thut' ich jetzt, ich bin blamirt.“

„Verdammt“, erwiderte ich, „warum haben Sie nicht den zweiten Toast auf das Vaterland gewählt? Auf, fällt die Becher mit verlegendem Weine?“ Können Sie denn gar keinen anderen Toast mehr aus dem Büchlein?“

„Ja, aber der paßt nicht“, jammerte er. „Es ist der Toast auf eine Großmutter; leghin haben wir eine silberne Hochzeit gefeiert.“

„Toast auf eine Großmutter!“ Ich blätterte und fand ihn. „Aha, Seite 82. Na, lieber Mann, da hat ja alle Noth ein Ende. Habe ich das Vaterland als gemeinsame Mutter gefeiert, so feiern Sie die theure Heimath

Spazierfahrt. Um 4 Uhr erschien Staatssekretär Graf Bismarck zu längerem Vortrage. Kaiserin Augusta empfing mittags den neuernannten württembergischen Gesandten Grafen Zeppelin und ertheilte Nachmittags dem Gesandten Siam's, Japan's, Rußland's.

* Berlin, 30. Dezember. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Durch die vom Reichstage beschlossenen Steuergesetze hat sich die Finanzlage Preußens berart gebessert, daß gutem Vernehmen nach beabsichtigt wird, dem Landtage ein Gesetz wegen Aufhebung der Beiträge für die Hinterbliebenen von Beamten vorzulegen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 30. Dezbr. In Belgrad ist bisher keine Entscheidung getroffen. Die Auflösung der Skupschina erscheint kaum zu vermeiden, da auch ein rein radikales Cabinet, welches übrigens an Aussicht verloren hat, mit der jetzigen Skupschina schwerlich regieren könnte. Am wahrscheinlichsten bleibt die Neubildung des Cabinets aus rein liberalen Elementen durch Nikitsch oder ein Beamtenministerium unter Nicola Kristitsch mit Milan Boghitchewitsch als Minister des Aeußern. Die letztere Lösung wäre den hiesigen diplomatischen Kreisen ganz willkommen.

Frankreich.

* Paris, 30. Dez. Der „Temps“ schreibt: Die Meldung, daß Deutschland und Oesterreich dem Suezkanalvertrage beigetreten seien, ist unrichtig; beide genannten Mächte haben ihren Einfluß bei der Pforte geltend gemacht, um sie zur Genehmigung des Vertrages zu bewegen und werden gleichzeitig mit der Pforte ihren Beitritt zum Vertrag erklären. Der türkische Ministerrath hat über die Angelegenheit verhandelt, der Sultan hat sich jedoch zur Unterzeichnung noch nicht verstehen können.

Italien.

* Rom, 30. Dezbr. Die Handelsverträge mit Frankreich, Spanien und der Schweiz sind bis zum 1. März kommenden Jahres verlängert worden, bis zu welcher Zeit voraussichtlich der neue endgiltig Abchluß erfolgt.

* San Remo, 30. Dez. Die Witterung ist heute bedeutend milder und sonnig. Das Befinden des Kronprinzen ist fortbauern gut. Die Untersuchung hat auch bezüglich der katarthallischen Erscheinungen günstige Ergebnisse geliefert.

Belgien.

* Brüssel, 30. Dezbr. Das „Mouvement Océanographique“ meldet aus Sansibar: Die englische Ostafrikanische Gesellschaft habe soeben mit dem Sultan von Sansibar einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen der Sultan an die Gesellschaft auf 50 Jahre seine Souveränitätsrechte auf ein Gebiet von 350km, die Küste entlang von der Mündung des Jumba bis zur deutschen Colonie Witu, abtritt. „Mouvement“ erblickt hierin den Wunsch Englands, seinen Einfluß bis an die Quellen des Nil auszubreiten und eine große Handels-

als die gemeinsame Großmutter und sprechen rubia Ihren Toast.“

So geschah es auch unter donnerndem Applaus der guten Leute. Sie merkten nichts, trotzdem der Beginn des Toastes lautete:

Herbei, herbei, der frohe Tag ist da.

Der liebend uns vereint zu frohem Feste;

Heut' gilt es einmal unsrer Großmama,

Auf! bringt ihr der Wünsche allerbeste.

Um Mitternacht wurde der Bunsch gebracht und das

Was abgedreht. Wir küßten uns und riefen Prost Neujahr! Niemand erinnerte sich, daß erst der 27. Dezember vorbeigezogen.

Am nächsten Morgen hatte ich einen Angora-Kater und glaubte daher erit recht, daß der Neujahrstag sei. Ich veräumte die Vormittagsstunden im Bureau und bekam einen Kiffel. Dessenungeachtet hielt ich den „Reinschnalen“ mein Wort und erschien auf ihrem Sylvesterabend. Brachtvolle Bursche das! Heitere Vorträge wechselten mit fröhlichen Burschenliedern ab bis Mitternacht. Ich hatte mir aus dem unentbehrlichen Rathgeber eine hütreichend schalkhafte Solofcene einstudirt, kam aber nicht dazu sie vorzutragen, weil ich diesmal das Bed des Kriegervorstandes erlebte. Eine Reinschnale erzielte mit der Soche eine erschütternde Wirkung. Er ist doch gar zu sehr verbreitet, dieser unentbehrliche Rathgeber zur Erweckung und Belebung des Frohsinns bei Vereinsfesten.

Mit dem Schlage Mitternacht kam eine ganze Lonne voll Bowle angefahren, in welche sich die durstigen Reinschnalen alsbald hineinstürzten. Auch ich schloßte eine Maß oder zwei hinunter. Hätte ich es lieber gethan. Das Zeug schmeckte auffallend nach dem den die kleinen Friseur in das Waldschaden gleich der Teufel, was für Unkraut dinnen war. Ich schmerzten mich die Haare decart, daß ich diesen unentbehrlichen Leiden zu beibringen abscheeren ließ. Leider nützte es nichts, ich schien tiefer zu liegen.

Trotz alledem taumelte ich, als ich den Toast des „Sängertrupp“ und

Neujahrgratulations- Enthebungskarten für 1888.

Bis 20. Dezember 1887 (einschließlich) haben folgende Damen u. Herren Karten gelöst:

Herr Albert Israel, Herr Moser Herrm.,
Verwalter der Löwenapotheke, Herr Hof-
theatermaler Aler u. Frau, Frau Aug-
stein J. G. Witwe, Herr Bauer, Hr.,
Herr Bauhaus Hs., Hauptlehrer, Herr
Hans Josef, Frau Beunat Mar Wwe.,
Herr Bohrmann Carl, Herr Bohrmann
Philipp, Herr Bonn J., Herr Burbach
Willy, Herr Carlein Sigmund, Herr
v. Derblin Rud. u. Frau, Herr Döpf-
ner, Dr., Hr. Dörpach Chr. u. Fam.,
Herr Dreßbach August, Herr Dröll Carl
Friedr. jr., Frau Düringer Hs. Wwe.,
Herr Eberhard Hs., Apotheker u. Frau,
Herr Engel Wllh., Lehrer, Herr Eicheld-
böcker J. B., Verwalter, Herr Eichhorn
Hs. Jac., Buchhalter, Herr Fehlinger J.
W. und Frau, Herr Finmann Hs.,
Herrn Freytag & Kramer, Hr. Falbo
Willy, Herr Ganten Aler, Herr Ger-
nandt Jul. Dr., Herr Glaser Carl, Dr.,
Herr Göhring J., Juwelier, Herr Dr
Görig und Frau, Herr Goger Friedr.,
Privatmann, Herr Gräber Joh. Hs.,
Herr Gröber Eugen, Herr Gros A.,
Bausenrichter, Herr Gros Carl, Stadi-
rath, Frau Grün Margaretha Wwe.,
Herr Gsch, Gottlieb, Oberlehrer, Herr
Hanser, Architekt, Herr Hanser, August,
Director, Herr Haug, Gymnasiumsdir.
Herr Hausmann Lorenz und Frau, Dr.
Henz S. Chr. und Frau, Herr Hize
Franz, Herr Hoffmann Carl, Herr Ju-
biß Jacob, Ludwigshafen a/Rh. (Hem-
hof), Herr Kahn Jos. Dr., Herr Kauf-
mann Carl, Herr Kempf, Josef, Kassen-
führer, Herr Lammert Ernst, Hr. Lange-
loth, Stadtrath, Herr Langenloß Jacob,
Herr Lichtenhäger Jacob, Herr Wsch
Georg, Herr Lotterhos Jean, Uhrmacher,
Herr Maas Carl, Herr Mar Eduard,
O. S. S., Frau Merle Wwe., Herr Röll,
Oberbürgermeister und Frau Hil. Neu-
hofer Auguste, Herr Ruchbaum, Amt-
mann, Herr Paul Erwin, Redford Wllh.,
Herr Reinhard Otto, Herr Ridert G.,
Herr Saurebeck Rich., Frau Scheffel-
meier Wwe., Herr Schindels Heinrich,
Herr Seibert A. und Frau, Herr Sey-
farth Eduard, Amtsvollzieher, Herr v.
Seison und Frau, Herr Sonner S. S.,
Herr Staudt Pet., Privatmann, Herr
Steinel Walbert, Herr Stern L. G.,
Herr Herr Stolz Emil und Frau, Hr.
Borbach, Institutsvorsteher und Frau,
Herr Wagner Jul., Kaufmann, Herr
Weiß Jacob, Privatmann, Herr Weller
Adam, Amtsvollzieher, Herr Werlin,
Carl Aug., Familie Jno Werner, Herr
Wolf Peter, Weinhändler, Herr Würz
Carl und Frau.

Enthebungskarten können: a. auf dem
Bureau der Armenverwaltung B. S. 1
(neuer Eingang), b. in der gemeinsamen
Meldestelle Q 2, 5, a. im Zeitungslokal
gelöst werden.

Waaren-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau C.
Schant Wittwe, werden in K 8, 16
Dienstag, den 3. Januar 1888,
und die folgenden Tage jeweils 2 Uhr
Nachmittags anfangend, öffentlich gegen
Barzahlung versteigert:

Das ganze vorhandene Waarenlager
als Lampen aller Art, Käfige, Bett-
fläßen, Stühle, Pfannen, Tassen, Büffel,
Formen, Büchsen, Kästchen, Aglinder
u. Dohle, Kohlenstücken und dergl.
sowie versch. Kleingehirte. Die Gegen-
stände sind alle neu und gut gearbeitet.
C. J. Schwenzke,
Waisengericht. 179911



Neue Fisch-Halle D 2, L H 1, 7.

Empfehle alles in frischer Sendung:
Lebende Bachforellen,
Winter-Rheinfalm, Dämmer See-
zungen (Solos). Lebende Rhein-
Hechte, Karpfen, Kalle, Schleien,
sehr schöne große lebende Barben,
Schellfische und Cabliaue. Lebende
Fisch-Bänder, Laberdan, Stock-
fische, Ruff, Caviar per Pund
6 M., Elb-Caviar per Pfd. 2 M. 50,
Salm in Geide, feinst Eng. Natives.
Kustern per Duz. 1 M. 80.
empfehle 12

A. Brein, Fischhandlung.

06,5 F4,8

Bedend frische Norderneher Schell-
fische, ff. Rheinfalm, lebende Rhein-
hechte und Karpfen u. c. ff. Kieler
Bücklinge 5 Pfd. ff. Lachs-
forellen, ff. ger. Speckal, ff. mari-
nirte Döringe 5 Pfd. ff. Berl.
Kollmörse 5 Pfd. ff. Dell-
fleisch-Döringe, Nierenbrathringe,
s. russ. Caviar a Pfd. 2.40 M., ff.
Elb-Caviar a Pfd. 2.40 M., ff.
Tafelherbellen u. c. empfehle billig

Wilh. Vehmeyer, Hamburger Fischhandlung S. P. 4. 8.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige An-
zeige von dem heute Nacht erfolgten Hinscheiden unseres innigst-
geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Eduard Leist,

Kaufmann,
nach schweren Leiden im Alter von 33 Jahren.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Ignaz Leist.

Dies statt jeder besondern Anzeige.
Die Beerdigung findet am 1. Januar, Vormittags 1/11 Uhr
vom Trauerhause M 5, 4 aus statt. 18000

Gratulations-Karten. A. Hasdenteufel, 178781

Beste Auswahl in eleganten
Kunst-, Musikalien- & Instrumentenhandlung, O 2, 10.

Meinen verehrl. Kunden und Gönnern sende
zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Frau Elise Glöckler,
E 1, 5, 2. St. 17982

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche zum
Neuen Jahre!
Wilhelm Schwarz, Institutsvorsteher.
Mannheim, den 1. Januar 1888. 17949

Punsch-Essenzen

feinste Marken,
per Flasche M. 2.- bis M. 3.20.

Bordeaux-Weine zu Glühwein per Flasche ohne Glas M. 1.-

Johannes Meier, C 1, 14.

Täglich frische
Berliner Pfannenkuchen,
empfehle feinstes Hühnerbrot und Tafelhonig 18005

Stadt-Park Mannheim. Samstag, den 31. Dezember 1887 Eröffnung der Eisbahn. Sonntag, den 1. Januar 1888 Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr

Zwei grosse Concerte.

Das Abonnement beträgt für unsere Jahres-Abonnenten M. 3.- die Person,
für Nicht-Abonnenten
Tagelkarten " 6.- " "
" 1.- " "
Das Betreten der Eisbahn ist nur auf vorstehende Karten, die sichtbar
zu tragen sind, gestattet.
Der Besuch des Parkes, ohne Betreten der Eisbahn, ist für unsere Abon-
nenten nach wie vor frei.
Für Nicht-Abonnenten ist das Entree in den Park ohne Benutzung der
Eisbahn 20 Pfg., für Nicht-Abonnenten bei Concerten 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Die Abonnementkarten sind nur für die Person gültig, für die
sie gelöst ist.

Bordeaux-Weine Franz. Champagner Deutsche Schaumweine.

Ernst Dangmann, N 3, 12. 10

Degen's Weinrestaurant. P 2, 8. Mitweische Weinlade. P 2, 8 Abonnenten zum Mittagstisch werden angenommen. 17197

Gänselebern werden fortwährend gekauft und mit den höchsten Preisen bezahlt. 17273

Albert Imhoff, Postleicant, S 1, Ra. 2 u. 3.

Ganz-Justini 18518 Zwickauer M. 5, 3 H 4, 4 Parterre

Bayr. Bierhalle N 4, 11.

Bringe meinen Mittagstisch von
50 und 60 Pfg. an in empfehlende
Erinnerung, ebenso mein hochpreisiges
Bier. Lagerbier direct vom Fass
per Schoppen 10 Pfg. Restauration
zu jeder Tageszeit. 17888

Umzüge aller Art mit oder ohne Pferde sowie Möbelverpackung werden zu jeder Zeit nach billigster Berechnung unter Ga- rantie angenommen. 11940

Schnitt zum Ausfüllen, der Wagen zu 60 Pfennig, wird zu taufen gelocht. 18295

Schwesingerstr. No. 79b Parterre. Kellnerinnen suchen und haben fortwährend Stellen durch Fran Reuber, K 4, 16. 1876b

Mädchen, die das Feinabgeben
lernen wollen, werden angenommen
17130



Schlittschuhe und Schlitten in größter Auswahl zu billigsten Preisen offerirt

B. Buxbaum, 177831 Marktplatz.

A. Nauen, senior. 17784 Schlittschuh- & Schlittenlager.

Auf! Auf! Auf!

ihre Schlittschuhfahrer
auf die
größte Schlittschuhbahn
im neuen Binnenhafen.
Eingang hinter Herrmann und Biermann.
Samstag und Sonntag 17982

Musik u. Restauration. 17982

Halt! Halt!

Auf dem Weiher des Milchgütchens.
Grosse Schlittschuhbahn
Blank und ohne Gefahr.
Restauration in unmittelbarer Nähe.
E. Ehrbrecht.

MANNHEIM. Fr. Nerlinger, Heilgymnastiker und Masseur nach Dr. Metzger'scher Methode. = Specialist. =

Aerztliche Zeugnisse über guten Erfolg von Kuren,
welche ich in einer Reihe von Jahren gemacht habe,
liegen jeder Zeit zur Einsicht auf. 17981
Hauptsächlich empfohlen bei rheumatischen und chroni-
schen Leiden, Lähmung oder Steifung der Glieder,
sowie bei Herz- u. Lungenleiden, Magenbeschwerden
und Neuralgie.
Sprechstunden von 2-3 Uhr
S 1, 14, 2. Stock.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum, beehre ich
mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß die von meinem seligen
Vater selbst betriebenen Geschäfte:
Dampfhobel, Sägewerk und Kistenfabrik
in Mannheim,
Holz- und Kohlen-Handlung,
Parquet-Fabrik,
Transport- und Feuerversicherungs-Agentur
in Ludwigshafen und Mannheim
unter der bisherigen Firma:
Franz von Moers
in unveränderter Weise von mir weitergeführt werden.
Indem ich bitte, das meinem seligen Vater gültig geschenkte Ver-
trauen geneigtest auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich
hochachtungsvoll
Adolf von Moers.

Das Theater-Geschäftsbureau und die Theater-Leihbibliothek

VON H. Schreckenberger befindet sich von heute an Q 4, 20, Parterre. 17988

Saalbau Mannheim. Sonntag, den 1. Januar 1888, Abends 8-11 Uhr

GROSSES CONCERT ausgeführt von der Kapelle des Ludwigshafener Stadtorchesters, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Hundt von Ludwigshafen. Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.

NB. Dugend-Billets a M. 4.- und am der Gasse und im Voraus in den
Musikalienhandlungen der Herren H. Deibel, H. Donnerer, Th.
Sohler, A. Hasdenteufel und Marie G. Kaufmann zu haben. 17288

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).
 Gastalt für Stellenvermittlung.
 42 des residirten Status:
 für die Mitglieder des Vereins tritt die Vermittlung vollständig kostenfrei ein. 17977
 Nichtmitglieder erwerben gegen Zahlung einer Gebühr von 2 M. 50 Pfg. das Recht, sich für den Zeitraum von 3 Monaten als Bewerber anzumelden.



Sonntag 18010
 Größschoppen bei G. Stam, Q 1, 11.
 Abends präcis 5 Uhr
 Bier-Probe.

Philharmonischer Verein Vorschule.
 Heute Sonntag, 1. Januar 9 Uhr Nachmittags
Haupt-Probe.

„Olymp“
 Dienstag, den 3. Januar 1888
Generalversammlung
 im Lokal „Deutsche Eiche“
 Tages-Ordnung: Rechnungsablage, Bericht über das verfloßene Jahr, Vorstandswahl, Vereinsangelegenheiten. Um vollständiges Erscheinen bittet
 Der Vorstand. 17988

„Olymp“
 Sonntag, den 1. Januar 1888
 findet unsere diesjährige
Christbescherung
 im Lokal „Deutsche Eiche“ statt und ladet die verehrl. Mitglieder sowie deren Angehörigen freundlich ein
 Der Vorstand.

Deutscher Kellnerbund Berlin Bez.-Ver. Mannheim.
 Dienstag Nachmittags 1/2 4 Uhr
Mitgliederversammlung.
 Lokal „Prinz Friedrich“, B 6, 6.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand. 17289

Gewerkverein der Maurer und Steinbauer Mannheims.
 Sonntag, den 1. Jan., Vorm. 9 Uhr
 in R 4, 1

General-Versammlung.
 Tagesordnung: Jahresabschluss, Protokoll, Verschiedenes.
 17810
 Der Vorstand.

Ortsverein der deutschen Tischler (Schreiner)
 und verwandten Berufsgenossen.
 Am Samstag den 31. Dezember
 Abends 1/2 9 Uhr

Versammlung
 im Lokal „Halber Rond“.
 Tagesordnung lautet: 1. Protokoll, 2. Verschiedenes.
 17991
 Der Vorstand:
 G. Wirsching,
 Schriftf.

Privatkostgeberei.
 Mehrere Herren können noch an gutem, bürgerlichem Mittag- und Abendtisch teilnehmen.
 17889
D 6, 12. II.

Capitalien jeder Größe auf erst Hypothek zu 4-4 1/2% vermittelt.
 Agent G. Dyppeheimer,
 F 6, 1
 15485

Ein kleiner Brunnenrog sowie gutes Eisenwerk zum Brunnen billig zu verkaufen in C 3, 16. 18001

Ein reiches Dienstmädchen, zu sofort gesucht. Nöb. L 6, 11. 17981

Benutzte Kofshaare das Pfd. 1 M. zu verkaufen in H 7, 8. 18008

Benutzte Zeitungen d. Pfd. 6 Bfg. zu verkaufen in H 7, 8. 18008

Benutzte Oefenringe und Röhre zu verkaufen in H 7, 8. 18009

F 4, 18 3. Stod, Schlafstellen zu vermieten. 3

Z 9, 48 Lindenhol, 4. Stod, Küche und Zubehör zu vermieten. 1

Z 10, 17 3. Stod, möbl. Zimmer sofort zu verm. 18004

N 3, 17 Laden mit Räumen, auch für Bureau geeignet zu vermieten. 17992

F 4, 14 3. Stod, 1 möbl. Zimmer auf die Straße gehend, sofort billig zu verm. 17993

U 1, 10 3. Stod, 1 möbl. Zimmer an 1 anst. Herrn sehr oder lieber zu v. 17991

Krieger-Verein.
 Samstag, den 31. d. Mts., Abends 1/2 9 Uhr
„Mitglieder-Versammlung“
 im Vereinslokal P 2, 10, (Stadt Lück.)
 Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand. 17875

Turn-Verein
 Samstag, den 14. Januar 1888, Abends 1/2 8 Uhr
BALL
 in den Sälen des Badner Hofes,
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder freundlichst einladen.
 Vorschläge für einzuführende Damen können jeweils Montag und Donnerstag Abends von 9-11 Uhr im Vereinslokal S 2, 21 gemacht werden; dieselben können auch die Mitgliederkarten, ohne welche der Zutritt nicht gestattet ist, in Empfang genommen werden.
 18008
 Schluß der Kartenausgabe Donnerstag, 12. Januar a. c.
 Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim.
 (Spenmann'scher Männerchor.)
 Sonntag, den 1. Januar 1888, Abends 1/2 6 Uhr
Herren-Abend
 im Lokal
 wozu wir unsere activen und passiven Mitglieder ergebenst einladen.
 17921
 Der Vorstand.

Athleten-Club Mannheim.
 Samstag, 31. Dezember, Abends 8 Uhr
Sylvester-Feier
 wozu wir sämtliche Mitglieder freundlichst einladen.
 17870
 Der Vorstand.



Bayerischer Hilfs-Verein.
 Samstag, den 31. d. M., Abends 7 Uhr
Vereins-Abend im Lokal mit L. M. B.
 Sonntag, den 1. Januar, präcis 6 Uhr Abends im Lokal
Abendunterhaltung,
 wozu wir unsere verehrl. Landsleute, Mits- und Ehrenmitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen, verbunden mit der Bitte, sich recht zahlreich beizugehen zu wollen.
 17887
 Der Vorstand.

Schießhaus Ludwigshafen.
 Morgen Sonntag „Neujahr“
Grosses Streich-Concert
 der hiesigen Stadtkapelle, wobei zugleich bemerkt wird, daß der Eisenweber für Schlittschuhläufer bestens in Stand gesetzt und für Restauration gesorgt ist.
 Es ladet freundlichst ein
 17951
J. Boller,
 Restaurateur.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.
 Einem verehrl. Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich Samstag, den 31. Dezember die
Wirtschaft des Herrn Gassmann, R 6, 6
 übernehmen und eröffnen werde.
 Gleichzeitg empfehle ich vorzügliches Bier aus der Brauerei „Wilder Mann“, ebenso ist für gute Speisen bestens gesorgt und bitte ich um geneigten Zuspruch.
 17979
 Hochachtungsvoll
Eberhard Hiller.

Einladung.
 Wir laden zu der am Montag, den 2. Januar 1888, um 11 Uhr Vormittags stattfindenden
Eröffnung
 der „Herberge zur Heimath“ U 5, 7,
 die Mitglieder des Vereins, sowie Freunde der Sache ergebenst ein.
 17989
 Der Vorstand.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrl. Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich bis 1. Januar 1888 die Wirtschaft zum
R 1, 9|| Pfalzgraf Ludwig R 1, 9||
 übernehmen werde. Für vorzügliches Bier aus der Brauerei der Gebrüder Schulz aus Speyer, sowie für gute Speisen ist bestens gesorgt und wird es stets mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste aufs Beste zu bedienen, und bitte um geneigten Zuspruch.
 17897
 Hochachtungsvoll
Conrad Keller, R 1, 9||.

Badner Hof.
 Sonntag, den 1. Januar 1888 (Neujahrstag)
Oeffentlicher Festball
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
C. Hillebrand.

Kaiserhütte.
 Sonntag, den 1. Januar (Neujahrstag)
Oeffentlicher Fest-Ball.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17984
H. v. Neuenstein.

U 1, 2. Gambrinus-Keller. U 1, 2.
 Sonntag, den 1. Januar 1888 (Neujahrstag)
Oeffentlicher Fest-Ball
 bei gutbesetztem Mannheimer Stadtkorchester (Wallton'sche Kapelle).
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17961
 Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
Hermann Busch.

Schwarzes Lamm.
 Sonntag, 1. Januar (Neujahrstag)
Oeffentlicher Festball.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17966

Restauration von Jean Müller.
 (Neuer Stadttheil.)
 Sonntag, den 1. Januar (Neujahrstag)
Oeffentlicher Festball
 Anfang Nachm. 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17984

Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.
 Sonntag, den 1. Januar (Neujahrstag)
Oeffentlicher Fest-Ball.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17955
 wozu einladet
 Entree frei.
Weigel.

Ludwigshafen.
Gasthaus zum großen Mayerhof.
 Samstag, den 31. Dezember (Silvesterabend)
Oeffentlicher Fest-Ball
 Anfang 6 Uhr mit Feierabendverlängerung.
 17909
 wozu höchst einladet
J. M. Stockmann.

Großer Mayerhof.
 Heute Samstag, den 31. Dezember, Anfang 7 Uhr
Grosse Sylvester-Feier.
 unter gest. Mitwirkung der vollständigen Hauskapelle.
 Morgen Sonntag, den 1. Januar, Anfang 3 Uhr

Grosses Streich-Concert
Stadt Lück.
 Silvester-Abend
CONCERT
 von einer Abtheilung der Schirbel'schen Kapelle.
 Anfang 8 Uhr. 17986

Wilder Mann.
 Heute Samstag (Silvesterabend) und morgen Sonntag (Neujahrstag) 17964
Grosse Concerte
 gegeben von einer Abtheilung der Infanterie-Kapelle.
 Anfang Silvesterabend: 8-11 Uhr. Anfang Sonntag: 3-11 Uhr.

Anstich
 von prima
Bockbier
 „Zum Kaisergarten“, Neckargärten.
 Silvester-Abend
Komiker-Concert
 verbunden mit
Schlachtfest.

Sylvester und Neujahr.
Frische Sendung Ia. Exportbier
 aus der Brauerei Saum, Wschaffenburg.
Hotel 3 Glocken.
J. Hoffmann. 17989



Zur gest. Beachtung.
 Unseren werthen Kunden und Gönnern die ergebene
 Mitteilung, daß wir vom 1. Januar 1888 ab unseren
 Verkauf von Pferdefleisch an den Markttagen nicht
 mehr wie bisher auf dem Speisemarkt, sondern in nächster Nähe
G 4, Nr. 11

fortsetzen werden.
 Wir ersuchen, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch ferner-
 hin zu bewahren und bitten um geneigten Zuspruch.
 Achtungsvoll 17960

F. Stephan, J. Müller.
 Pferdemeher Pferdemeher
 G 4, 11. Schwegingerstraße 43.

NB. Montag, den 2. Januar wird in G 4, 11 ein junges
 fettes Pferd per Pfd. 10 Pfg. ausgehauen.

Operntexte

zu allen Opern bei 17999
S. Schreckenberger, Q 4, 20.

A. Hasdenteufel,

Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung — Musikalien- und Instru-
 menten-Reparatur — Pianoforte-Lager — Gemälde-Salon. 11495
O 2, No. 10. Mannheim O 2, No. 10.

Mannheim. Hof- und Nationaltheater

Sonntag, 16. Vorstellung
 den 1. Januar 1888. Abonnement B.

Merlin.

Oper in drei Acten von Carl Goldmark. Text von Siegfried Lipiner
 Arius, König der Briten Herr Knapp.
 Ginevra, seine Gemahlin Frau. De Vant.
 Modred, seine Nichte Herr Gel.
 Lancelot, Ritter der Tafelrunde Herr Starke.
 Camein, Herr Schilling.
 Glenbowen, Schloßvogt Herr Witt.
 Merlin Herr Götz.
 Violane Herr Witt.
 Desoyr, ein Ritter Herr Götz.
 Die Fee Morgana Herr Großer.
 Der Dämon Frau Seubert.
 Herr Mößlinger.
 Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die
 Jungfrauen Violanes.
 Die Handlung spielt in Wales, nahe der Stadt Karleon.
 Im II. Acte: Seitenreigen arrangirt von Frau Gutenthal, getanz
 von den Damen des Ballets und den Kindern.
 Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 60 Pfennige
 zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kasseneröffnung 1/6 Uhr.

Große Preise.

Trauringe,

massive in 8 und 14 Karat Gold, von
 14 Karat an das Paar unter strengster
 Garantie, große Auswahl in Gold-
 waren. Billigste Preise. 16455

J. Kraut, Uhrmacher,
 T 1, 10.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Reparaturen
 bei mir liegen haben, fordere ich hier-
 mit auf, solche bis längstens 31. De-
 zember 1887 bei mir in Empfang
 zu nehmen, andernfalls ich dieselbe dem
 Verkauf aussetze. 17818

G. M. Gieseler, P 2, 1.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann,
 meinen Rüssel Eugu Selwig
 von hier ohne meine ausdrückliche
 Einwilligung irgend etwas zu bor-
 gen, indem ich sonst keine Zahlung
 dafür leiste. 17574
 Friedrich Bracher, Bornum.
 Mannheim, 21. December 1887.

Für's Bettelband.

Renjahr-Gratulations-Ringen.
Gebrüder Stadel,
 D 8, 10. Planfen. D 8, 10.
 (Kuchmarkt). 17989i

Ein guter Klavierspieler empfiehlt
 sich im Spielen bei Tanzunterhaltungen
 gegen mäßiges Honorar. Näheres bei
J. Napp, Ludwigshafen,
 17755
 Ungerstrasse 11.

Zur Herstellung jed. Sorte Cigarette
 sind Recepte à M. 1.20 unter Antrage
 W. Nr. 18883, durch d. Exp. d. Pst.
 erhältlich. 18883

Möbel und Ausstattungs-Ge-
 schäft in alter und neuer Waare em-
 pfiehlt zur freundlichen Abnahme.
 17569 S 2, 4, 2. Stod.

Schutz u. Gartenerde kann abge-
 laden werden gegen Vergütung in
 L. 12, 9b. 17833

Ein Riad in gute Pflege gesucht
 18888 Q 4, 6, 4. Stod.

Unserer heutigen Nummer
 liegt ein Prospekt von P. F. W. Ba-
 rella in Berlin bei, auf den wir
 wegen der vorzüglichen Rüste ganz be-
 sonders aufmerksam machen. 17971

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verkäufte.**
 22. Friedrich Biffinger, Metzger u. Luise
 Sad.
 23. Georg Peter Pfeiffer, Schreiner u.
 Rosine Häfner.
 24. Johann Adam Rettig, Wagnar, u.
 Stefanie Bültinger.
 28. Johann Wohlfart, Fabrikarb. u.
 Katharine Schmitt.
 28. Jakob Pfeiffer, Schiffer u. Rosa
 Halem geb. Fuchs.
 28. Georg Friedr. Schleichhaus Wagnar,
 u. Maria Anna Hummel.
 29. Philipp Hummel, Arbeiter u. Su-
 sanna Erbelding.
 22. Michael Adler VIII., Tagelöhner
 u. Margaretha Demald.
 23. Jakob Friedrich Imhoff, Metzger
 u. Ida Karoline Hebel.
 28. Philipp Jung, Schneider u. Elis.
 Margaretha Stodum.
 29. Dr. Gustav Brigel, Amtschreiber
 u. Vertha Staid.
 29. Herrmann Gerngroß, Kaufm. u.
 Therese Schilling.
Geburten:
 24. Herrmann Rüd., Tagelöhner mit
 Susanna Ebinger.
 28. Augustin Michael Reith, Maler m.
 Luise Gehrum.
 24. Adam Fidart, Eisenstecher m. Bar-
 bara Stadelbauer.
 24. Johann Valentin Müller, Kutscher
 m. Elisabeth Bredl.
 24. Konrad Stein, Schlosser m. Theres
 Fackel.
 24. Peter Kludt, Schlosser m. Elisabeth
 Suedert geb. Michel.
 28. Karl Moriz Hirsch, Kaufmann m.
 Friederike Wolff.
 29. Ernst Dangmann Kaufm. m. Marie
 Kaiser.
 29. Pietro di Maria, Cementarb. m.
 Katharina Jene.
 29. Franz Josef Schidinger, Tagelöhner
 m. Theres Wittmann.
 29. Bingen Schneider, Schmied m.
 Margaretha Kint.
 29. Bonifacius Antonius de Quay,
 Privatier m. Sofie Bermatten.
Geborene:
 17. b. Tagelöhner Ludwig Elmanger
 e. S. Franz Heinrich.
 18. b. Postkassener Reinhold Reiff
 e. S. Emil.
 21. b. Tagelöhner Hermann Gramlich,
 e. S. Albert Georg.
 18. b. Kaufmann Karl Schabel, e. S.
 Franz Bernhard Gerhard.

20. b. Heizer Bingen Gent, e. S. Edu-
 ard Friedrich Karl.
 18. b. Schreiner Rudolf Groß e. T.
 Anna Albertine.
 18. b. Maschinenmeister Ludwig Dräsen
 e. S. Kar. Polhar.
 28. dem Portier Joh. Andreas Höjer
 e. S. Heinrich.
 20. b. Tagl. Karl Friedrich Kühn e. T.
 Anna Karoline.
 18. b. Tagl. Jakob Matten e. S.
 Franz Peter.
 24. b. Architekt Adolf Blumhardt, e. S.
 Adolf Wilhelm.
 20. b. Schreiner Alois Haller e. S.
 August.
 18. b. Fabrikarb. Jakob Hartmann e.
 T. Elisabeth.
 21. b. Tagl. Georg Heinrich Müller
 e. S. Johann.
 24. b. Kaufmann Adolf Pfeiffer e. S.
 Gustav Adolf.
 24. b. Fabrikarb. Ludwig Schmelzinger
 e. S. Michael.
 23. b. Schiffer Valentin Caspar e. S.
 Wilhelm.
 24. b. Schneider Karl Dörr e. S. Her-
 mann Alexander.
 24. b. Viehwärter Konrad Stephan
 e. S. Emil.
 22. b. Galvanisier Andreas Stübke e. S.
 Gustav Adolf.
 23. b. Kutscher Johann Schwab e. S.
 Rudolf.
 20. b. Holzarbeiter Karl Friedrich
 Gärner e. T. Luise.
 20. b. Fabrikarb. Johann Brenner e.
 T. Franziska.
 24. b. Baumeister Josef Fischer e. S.
 Johann Christian.
 26. b. Wagnaraufscher Jakob Hart-
 mann e. S. Wilhelm Jakob.
 20. b. Schreiner Jakob Bipse e. S.
 Julius Philipp.
 21. b. Institutsvorsteher Georg Rubi
 e. T. Katharina.
 25. b. Tagl. Friedrich Wendtschein e.
 S. Friedrich.
 26. b. Meister Karl Otto Wege e. T.
 Anna Margaretha.
 22. b. Hofmusikant Ludwig Bitterwolf
 e. S. Albert Ludwig.
 26. b. Metzger Andreas Gern e. S.
 Franz Stefan.
 24. b. Schreiner Wilhelm Klein e. S.
 Julius Wilhelm.
 26. b. Schreiner Johann Roth e. T.
 Franziska.
 24. b. Bäcker Gustav Christian Koop
 e. S. Theodor Albert.
 25. b. Versicherungsbeamten Paul Leh-
 mann e. T. Katharina.
 23. b. Schlosser Konrad Stefan Schmidt
 e. T. Emma Klara.
 28. b. Deilmüller Karl Eberhard Wolf
 e. T. Maria Margdal.
 25. b. Fuhrmann Christian Jung e.
 S. Karl August.
 24. b. Schiffer Andreas Adler e. S.
 Andreas.
 23. b. Rapporteur Georg Martin Sohn
 e. S. Adolf.
 26. b. Schneider Bernh. Heint. Dome
 e. S. Julius.
 26. b. Radmstr. Friedrich Heilmann e.
 T. Luise Marie.
 29. b. Seiler Karl Robert Köhler e.
 T. Ella Anna.
 26. b. Maurermeister Georg Bräse e.
 S. Emil.
 24. b. Maurer Johannes Hering e. T.
 Anna Maria.
 29. b. Uhrmacher Jakob Kraut e. T.
 Anna Maria.
Dejdr.
 23. Katharina geb. Jink, Ehefr. b.
 Logl. Hermann Wann, 29 J. 7 M.
 26 T. a.
 24. Gäßle geb. Köfing, Wwe. b.
 Kaufm. Louis Veß, 62 J. 1 M.
 14 T. a.
 24. Anna Maria geb. Düringer, Wwe.
 b. Chorführers Heinrich Fischer,
 62 J. a.
 23. Elisabeth geb. Heilmann, Ehefr.
 b. Seilers Reinhold Aug. Giesner,
 39 J. 2 M. a.
 23. Margaretha geb. Künstler, Ehefr.
 b. Schuhmachers Karl Bipe, 34 J.
 11 M. a.
 24. Bijette geb. Gumbel, Wwe. b. Kaufm.
 Leopold Kaller, 44 J. a.
 23. Anna Maria, T. b. Schneiders
 Ritter Rieding, 1. J. 10 M. 10
 T. a.
 14. Margaretha geb. Jub, Wwe. b.
 Radmstr. Philipp Martin
 Schneider, 85 J. 2 M. a.
 25. b. ledige Maler Karl Hauer, 30 J.
 2 M. 4 T. a.
 24. b. verw. Tagl. Philipp Jungmann,
 50 J. 4 M. 9 T. a.
 25. Johannes, S. b. Eisengießers
 Christian Eichhorn, 4 M. 17 T. a.
 25. b. verw. Maurer Johann Adam
 Böhmman, 35 J. 9 M. 20 T. a.
 25. Johanna, geb. Werthe Wwe. b.
 Privatm. Jakob Holzmüller, 82 J.
 4 T. a.
 25. Anna Frida T. b. Tagelöhners Hei-
 rich Walterhöfer 1 J. 5 M. 6 T. a.
 26. Maria Anna T. b. Schreiners Karl
 Buselmaier 3 M. 24 T. a.
 26. Emilie geb. Ostermann Ehefr. b.
 Hofmusikant August Gottschall, 70
 J. 1 M. a.
 25. Elise geb. Groß, Wwe. b. Lehrers
 Karl Steinmüller, 71 J. 10 T. a.
 26. Heinrich S. b. Tagl. Heinrich
 Reichendach, 1 J. 9 M. 26 T. a.
 25. Leopoldine geb. Kühnel, Ehefr. b.
 Tagl. Adam Dörmann, 61 J. a.
 27. Vertha geb. Kullinger, Ehefr. b.
 Schreiners Karl Bauer, 30 J. 10
 M. a.
 25. Johanna, geb. b. G.
 garrenmachers Ferd. Seig, 54 J.
 7 M. 17 T. a.
 26. Elisabeth Helene T. b. Spenglers
 Heinrich Reisch, 6 T. a.
 26. Katharine geb. Hädel Wwe. b.
 Schreiners Jakob Kaufm, 36 J.
 10 M. 28 T. a.
 27. Katharine T. b. Landwirtsch. Bar-
 tholomäus Bender, 5 J. 7 M.
 11 T. a.
 27. b. verw. Tagelöhner Wilhelm Dubs,
 28 J. 3 M. a.
 28. Leonhard Richard, S. b. Biegers
 Christian Heiny, 17 T. a.
 27. b. verw. Schuhmacher Georg Knapp,
 75 J. 6 M. 22 T. a.
 28. Johanna geb. Simon Wwe. b.
 Handelsmannes Anton Simon, 78
 J. 8 M. a.
 28. Rosa Magdalena, T. b. Tagl.
 Adam Heinrich Walter, 1 J. 3
 M. 5 T. a.
 28. b. verw. Tagl. Jakob Scholl, 54
 J. 11 M. 6 T. a.
 28. Luise Rosalie, T. b. Glasers Joh.
 Hambrecht, 18 T. a.
 29. Hans Wilhelm, S. b. Kaufm.
 August Dorner 8 M. 5 T. a.
 10. b. verw. Wirt Franz Damian
 Mayer, 40 J. 9 M. 8 T. a.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Verkäufte.**
 22. Joh. Wilhelm, Schiffer u. Maria
 Wilhelm.
 24. Dr. Karl Wilh. Friedr. Schmidt,
 Chemiker und Julie Anna Barb.
 Hiel.
 28. Joh. Konath, Wagner und Maria
 Wastian.
Geburten.
 24. Louis Paulner, Fabrikarb. mit
 Philippina Baumann.
 24. Peter Ruppder, Schiffer mit Ka-
 rolina Henr. Deufler.
 23. Theod. Mosser, F.-M. m. Maria
 Bülker.
 24. Martin Ulrich, Schmied m. Anna
 Christl Wülig.
 24. Friedrich Gerlach, F.-M. m. Eva
 Bauer.
 24. Jakob Wenger, Schiffer m. Kath.
 König.
 24. Adam Fleckenstein, Metzger m.
 Franziska Strubel.
 27. Gottlieb Friedrich Steinhäuser,
 Kaufmann m. Rosa Auguste
 Schreiner.
 27. Josef Münstermann, F.-M. m. Kath.
 Konrad.
 27. Karl Reinhardt, Wagner m. Susanna
 Kistermann.
 27. Joh. Paul Spay, Zeichner m.
 Louise Alb. Josefine Conrab.
 28. Friedr. Drecher 2. Wagner m. Anna
 Maria Müller.
 29. Ernst Jos. Reisinger, Linscher m.
 Anna Marg. Stehbar.
 29. Peter Brechtel, Arbeiter m. Louise
 Maria Knopf.
 29. Joh. Kilds, Wustler m. Anna
 Maria Geimer.
Geburten.
 21. Bernhard Christian, S. v. Christian
 Bernh. Klugas, Schneider.
 23. Adam Wilhelm, S. v. Ad. Raier,
 Schachtelmaacher.
 23. Michael, S. v. Adam Schemmen-
 auer, Fabrikarb.
 24. Heinrich, S. v. Joh. Deusch, Wirt.
 20. Wilhelmina, S. v. Joh. Heint.
 Ringel, Schiffer.
 23. Otto, S. v. Joh. Lenges, Gypser.
 24. Joh. August, S. v. Alex. Dinges,
 Schreiner.
 24. Joh., S. v. Joh. Schumann,
 F.-M.
 27. Jakob, S. v. Franz Rothader,
 Maurer.
 26. Leonhard Adam, S. v. Adam Kripp,
 Maurer.
 28. Katharina, T. v. Nicol. Mayer,
 Maurer.
 23. Peter Franz Christof.
 23. Valentin, S. v. Valentin Roth-
 mann.
 26. Christina Juliana, T. v. Andreas
 Kerner, Schiffer.
 28. Emma Heiena, T. v. Josef Eug.
 Walter, Wagnarsarb.
 28. Karl, S. v. Jacob Niebler, Maurer.
Geborene.
 23. Heinrich Wilh. 6 M. 27 T. a. S.
 v. Karl Barthel, Maurer.
 24. Frida, 10 M. a. T. v. Phil. Wilh.
 Ohl, Linscher.
 24. Heinrich, 5 T. a. S. v. Elias
 Franz, F.-M.
 24. Joh. Christian Schmidt, 55 J. a.
 Kaufmann.
 26. Karolina Spiegel, 46 J. a.
 25. Johann Heinrich, 5 M. a. S. v.
 Peter Stofsch, F.-M.
 26. Theresia Herm, 5 M. a. T. v. Peter
 Bertrauf, Maschinenfr.
 27. Susanna Wahi, 36 J. a. Ehefr. v.
 Frh. Ober, Schlosser.
 27. Ludwig, 2 J. 5 M. a. S. v. Gg.
 Gollwitzer, Postexpeditor.
 28. Anton Friedr. Gottl. Kemmerich,
 30 J. a. Kuffcher.
 29. Johanna, 1 J. 6 M. a. T. v.
 Gottl. Wilh. Kengler.
 28. Michael, 6 T. a., S. von Adam
 Schemmenauer, Fabrikarb.
 28. Eva, 2 J. 4 T. a., T. v. Jacob
 Köhnele, Wagner.
 29. Gertraud, 6 M. a., T. v. Heinrich
 Gellenbach, Kutscher.
 28. Christiana Juliana, 2 T. a., T.
 v. Andr. Kerner, Schiffer.
 28. Johann, 11 M. 25 T. a., S. v.
 Hilg. Diebold, Fabrikarb.

Kirchen-Ansagen.
Evangel. protest. Gemeinde.
 Samstag, Eploester.
 Trinitatis-Kirche.
 Ab. 4 Uhr Predigt. Collette.
 Herr Stadtpf. Gerlach.
 Concorbien-Kirche.
 Ab. 4 Uhr Predigt. Collette.
 Herr Stadtpf. Köpke.
 Lutherkirche.
 Ab. 6 Uhr Predigt. Collette.
 Herr Stadtpf. Kuberer.
 Sonntag.
 Neujahrstfest.
 Trinitatis-Kirche.
 1/9 Uhr Predigt. Köpke.
 Herr Stadtpf. Köpke.
 10 Uhr Predigt.
 Herr Stadtpf. Fischer.
 Concorbienkirche.
 1/10 Uhr Predigt.
 Herr Stadtpf. Kuchhaber.
 Ab. 6 Uhr Predigt.
 Herr Stadtpf. Döbig.
 Lutherkirche.
 10 Uhr Predigt.
 Herr Stadtpf. Kuberer.
 Diakonissenhauskapelle.
 Ab. 8 Uhr Abendgottesdienst.
 Herr Stadtpf. Gerlach.
Schwegingervorkadt.
 früheres Rathaus 74-78.
 Sonntag.
 Nachm. 3 Uhr Vortrag über Kamerun
 von Hrn. Bohner, Missionar an der
 Goldküste Africas.
Ev. Vereinshaus, K 2, 10.
 Samstag, 31. Dez., Abds. 8 Uhr
 Jahresabschlussfeier.
 Neujahrstag: Vormittag 11 Uhr
 Sonntagsschule.
 Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von
 Stadtmisionar Holtermann.
Katholische Gemeinde
 Jesuitenkirche.
 Samstag.
 Eploesterabend.
 4 Uhr feierliche Dankagung im
 Jahresabschluss, Predigt, An-
 toni De deum, Segen.
 Sonntag.
 Fest der Beschneidung Jesu Christi.
 6 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Militärgottesdienst.
 1/10 Hauptgottesdienst.
 11 Uhr Messe.
 1/8 Uhr Vesper.
 Im kath. Bürgerhospital.
 8 Uhr Singmesse.
 4 Uhr Abendandacht.
 Untere kath. Pfarrei.
 Samstag, 31. Dez., 4 Uhr: Dank-
 gottesdienst mit Predigt und Te Deum
 (Gäcklenchor).
 Sonntag.
 Bürgerliches Neujahrstfest.
 1/2 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Singmesse.
 1/10 Uhr Amt.
 11 Uhr stille H. Messe.
 1/8 Uhr Vesper.
 1/10 Uhr Amt.
Altkath. Gemeinde.
 Samstag.
 Ab. 6 Uhr feierlicher Gottesdienst zum
 Jahresabschluss, Collette.
 Sonntag.
 Kein Gottesdienst (weil in Frankfurt).
Kirchen-Ansagen
der Stadt Ludwigshafen
Katholische Pfarrgemeinde.
 In der Pfarrkirche.
 Sonntag, den 31. Dezember.
 Fest des hl. Basilien. Eploester:
 3 Uhr Beicht.
 Abends 6 Uhr Predigt und Dank-
 andacht mit Te Deum und
 sakram. Segen.
 Sonntag, den 1. Januar.
 Fest der Beschneidung unseres Herrn
 Jesu Christi.
 6 Uhr Beicht.
 1/7 Frühmesse mit Homilie.
 1/9 Uhr heil. Messe für die Schul-
 kinder.
 1/10 Uhr Predigt und heil. Messe.
 2 Uhr sakram. Bruderschafts-
 andacht.
 6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
 Während der Woche:
 1/7 Uhr erste hl. Messe.
 1/8 Uhr Warmmesse.
 Donnerstag.
 7 Uhr Engelamt.
 9 Uhr hl. Messe.
 In der katholischen Pfarrei.
 Sonntag, den 1. Januar.
 1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-
 kinder.
 1/10 Uhr Predigt und hl. Messe.
 2 Uhr Andacht.
 5 Uhr Rosenkranz-Gebet.
 Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 1/8 Uhr hl. Messe.
Freireligiöse Gemeinde.
 Samstag, 31. Dezember, Abds 5 Uhr
 im großen Kasino-Saal K 1, 1.
 Eploesterdankagung über das Thema:
 „Dankagung läßt nicht zu Schanden
 werden“
 Nach dem Vortrage Weihnachts-
 besprechung an die schuldigen Kin-
 der der Gemeinde.
 Freier Zutritt für Jedermann.
 Der Vorstand

Eröffnung

der Restauration auf dem neuen Rheinpark vormals Milchgütchen.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am

Sonntag, den 1. Januar 1888

die Restauration auf dem neuen Rheinpark vormals Milchgütchen

eröffnen werde.

**Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet zum Besuche freundlichst ein**

Der Besitzer
Franz Geyer.

G3,1
2. Stock

Waaren-Haus.
Billigste
Weise.

2. Stock
G3,1

Prosit Neujahr 1888

Filialen:
Mülhausen i/E.
Basel (Schweiz)
München

Kleine Zahlung.
Schnelle Abzahlung.
**Gegen Bar und auf
Legitimation
Abzahlung.**
erforderlich.

Filialen:
Nürnberg
Hannover
Minden

Neuheiten in Damen-Regenmäntel sowie Wintermäntel, Tailen feine Wollwaren, Muffen, Kragen etc. billigste Schirme, Schuhe in grösster Auswahl.	Alle Sorten Kleiderstoffe, Caemire waschacht Bettzeuge, Oxfce wollene Schlafdecken, Teppie beste Möbel, Betten, Polsterwaren in grösster Ausl.	Elegante Herren-Kleider solide Knaben-Kleider moderne Winterüberzieher hübsche Knaben-Überzieher, Hüte in grösster Auswahl.
---	--	---

S. Lippmann & Cie.

Pfänder werden von und nach dem Zelthause besorgt. 17184 J 4, 12b im 2. Stod.	Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel faust zum höchsten Preise. 15463 Karl Gons, E 4, 5	Gafete werden gekauft. Rügen H 1, 3 und O 5, 7. 17178	Ein Portemonnaie mit Inhalt von O 2 bis zur Post u. rloren. Abgegeben gegen Befolgung O 2, 15, 2. St. 17970
Schulische 17969 2. Dergmann, E 2, 12.	U 1, 3 partiere. Ein anst. junger Mann sucht 1 Theilnehm. 1. einem gut möbl. Zimm. m. Benf. 17958	Leere Flaschen zu den höchsten Preisen. S 2, 4. 15470	Feinstopfen und Plüsch wird angenommen. 17196 K 4, 8%, 2. Stod.

Unterricht
für Herren und Damen.
Buchführung, einf., doppelt,
amerik. 10811
Rechnen, kaufm., u. f. w.
Handelslehrer Ohgemach,
M 4, 10.

Centrifugirte 17048
Lanolin-Schwefelmilchseife
Nach den neuesten Forschungen ist
diese Seife überraschend in ihrer
Wirkung gegen alle Hautunreinig-
keiten als Mitesser, Blüthen,
Röthe des Gesichts, Hautschärfe
etc. und giebt der Haut einen arten,
blendendweissen Teint. Vorrätig
à Stück 50 Pf. bei E. A. Boske.

Restauration Weigel
Z 10, 12 Rindenhof 17110
sind noch einige Regelmäßig zu vergeben.
Im Friseur zu Hochzeiten
und Gesellschaften empfiehlt sich
bestens
Carl Steinbrunn.
G 2, 16 Damen Friseur G 2, 16
neben dem schwarzen Baum. 6626

Maschinenstrickerien
aller Art werden rasch und billig ange-
fertigt. 15016
F. Rost, H 2, 8,
Eine tüchtige Kleidermacherin em-
pfehle ich im Unterzigen von Göttingen
jeder Art, Kinderkleider etc. in und außer
dem Hause. J 7, 12a. 17756

Englischen Unterricht
ertheilt ein Engländer, pro Stunde
80 Pf. Näheres im Verlag. 16719

Wer will billig
Kleider, Schuh und Stiefel kaufen,
der muß zu Friedrich Meckert
laufen, E 5, 4. 17256

Herrenkleider
werden gereinigt und ausgebessert.
16820 Q 3 Nr. 2, 4. St.

Bilder, Spiegel und Photo-
graphien werden fortwährend selbst
und billig eingerahmt bei
R. Appel, Glasmeister, H 4, 7.

Entlassen am 28. ein junger braun-
er Rattenfänger Weibchen mit gel-
bem Abzeichen. Wiederbringer Belohn-
ung in F 5, 7. Vor Anlauf wird
gewarnt. 17781

Schwefingerstraße Nr. 80.
Adelichsien geräumige Wohnungen
mit schöner Aussicht, drei Zimmer, Küche
mit Wasserleitung, Keller, Speicher,
Waschküche etc. 17908

Ein j. Mann sucht ein Cigarren-Ges-
ellschaft zu übernehmen. Daselbe soll
mittlerer Größe sein. Gest. Off. mit Preis-
angabe werden u. Carl Schmidt, Tau-
nus-Hotel, Wiesbaden erbeten. 17927

Verbrauchte Möbel und Betten
zu kaufen gesucht. S 2, 4. 15469

Pfänder
werden unter strengster Discretion in
und außer dem Zelthause besorgt.
10427 Gg. Nischeln L 4, 12.